

16-21/1726

E: 25.11.2020



Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6
61169 Friedberg

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Stadtverordnetenversammlung Friedberg / Hessen

Fraktionsvorsitzender: Florian Uebelacker
61169 Friedberg/H, Wilhelm-Leuschner-Str. 24
Tel. +49 (0) 6031 / 4450 - eMail: fueg@x3x.de

25.11.2020

Sehr geehrter Herr Hollender,

bitte setzen Sie folgende **Anfrage** auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetensitzung:

Wasserampel

Zum Jahresanfang 2021 führt die OVAG eine Wasserampel ein. Sie soll den Kommunen als örtlichen Versorgern ihrer Bürger die Verfügbarkeit von Trinkwasser anzeigen und verdeutlichen, wie viel Wasser in nächster Zeit bereitgestellt werden kann.

Die OVAG kann die Lieferung von Trinkwasser nur soweit ermöglichen, wie es die wasserrechtlichen Erlaubnisse und Auflagen des Landes in den jeweiligen Gewinnungsgebieten der OVAG zulassen. Das bedeutet, dass die OVAG unter Umständen die Liefermengen anpassen oder gar reduzieren muss. Grund dafür sind die Auswirkungen des Klimawandels und die damit einhergehenden Niederschlagsrückgänge in den letzten Jahren.

Die OVAG hat deshalb angeregt, dass die Kommunen ebenfalls eine örtliche Wasserampel für ihre Bürger zur Information und Lenkung des Verbrauchs installiert. Zudem sollten die Kommunen rechtzeitig und präventiv eine am besten miteinander abgestimmte einheitliche Gefahrenabwehrverordnung erarbeiten, die genau regelt, welche Beschränkungen sie im Falle eines „Wassernotstandes“ den Einwohnern auferlegen müssen.

Fragen:

- (1) Hat die Stadt Friedberg die Einführung einer Wasserampel für das Jahr 2021 geplant?
- (2) Wie weit sind die Vorbereitungen fortgeschritten und zu welchem Termin soll das Ampelsystem eingeführt werden?
- (3) Wann sollen die Bürgerinnen und Bürger über die Einführung des Ampelsystems informiert werden?

- (4) Gab es bereits Gespräche mit anderen Kommunen oder der OVAG für eine rechtzeitige und gemeinsame Erarbeitung einer Gefahrenabwehrverordnung
- (5) Plant die Stadt Friedberg ggf. eine eigene Gefahrenabwehrverordnung?
- (6) Gibt es bereits Konzepte, wie bei anhaltender Trockenheit die öffentlichen Grünflächen und städtischen Bäume gewässert werden können?
- (7) Gibt es Konzepte und Ideen für Bürgerinnen und Bürger, wie sie bei anhaltender Trockenheit ihre Gärten mit Wasser versorgen können?



Dr.-Ing. Nicholas Hollmann
(Anfragesteller)



Florian Uebelacker
(Fraktionsvorsitzender)